

Wuselkirche: Wunder-bar

Kirche für Familien im Fürther Norden

Kirche zum Staunen und sich wundern, zum Entdecken und Mitmachen, zum kreativ und aktiv sein, zum Nach-denken und Mit-reden, das alles und noch viel mehr ist die Wuselkirche. Es ist eine Form von Kirche und Gottesdienst, die Familien mit Kindern genauso anspricht wie Großeltern, Alleinstehende, Jugendliche, Neugierige. Vier- bis sechsmal im Jahr lädt die Wuselkirche am Samstag-nachmittag zwischen 15.30 und 18 Uhr ein. Meist ins Gemeindehaus in der Paul-Gerhardt-Straße 4 und in die Christuskirche.



Die Wuselkirche im Juli im Mannhofer Wäldchen

Nicht alles, was zur Wuselkirche gehört, konnte in den vergangenen Monaten stattfinden. Miteinander essen zum Beispiel. Sich zum Begrüßen die Hand geben oder sich umarmen. Und zusammen singen. Trotzdem war das Team erfinderisch und wir konnten Wuselkirche erleben. Im Februar als Post im Briefkasten zum Beispiel. Und im Mai fand der Nachmittag online per Videokonferenz statt. Im Juli gab es Wuselkirche im Wald.

Die nächste Wuselkirche ist im Herbst, am Samstag, 9. Oktober. Wer es bis dahin aber nicht aushält, kann sich die Sommer-Wuselkirche für die Ferien ab 1. August auf der Homepage der Christuskirche herunterladen, ausdrucken und mit in den Urlaub nehmen.

Drei wichtige Elemente gehören zur Wuselkirche:

1. Gemeinsam kreativ sein

Kreativität ist ein wesentlicher Ausdruck unserer Lebendigkeit und des Menschseins. Was wir als Bild im Herzen tragen oder in der Fantasie, das gewinnt Gestalt durch schöpferisches Tun. Dabei kommen wir auch in Verbindung mit Gott. Im Tun, und im miteinander Sprechen.

2. Gemeinsam feiern

Geschichten aus der Bibel sind immer ein Leitfaden für das Thema des Nachmittags. Diese Geschichten geben Ermutigung für den Alltag. In einem ganz kurzen Gottesdienst tragen alle etwas bei von dem, was ihnen wichtig ist an diesem Nachmittag.

3. Gemeinsam essen

Mit viel Gastfreundschaft. So hat es Jesus immer gemacht. Bei Jesus gab es keine Unterschiede. Egal ob klein, groß, Mann, Frau, suchend, fragend oder im Glauben erfahren... Jesus setzte sich mit allen an einen Tisch. Da wurde gegessen, gelacht, getröstet, gebetet. Es wurden Freundschaften geschlossen und Verabredungen getroffen.

Darum ist das auch bei der Wuselkirche so. Wir wollen ja miteinander lernen, in den Fußstapfen von Jesus Christus zu gehen. Neugierig? Na, dann los! Mitmachen kann jede*r! Wir freuen uns auch auf neue Gesichter und neue Ideen im Team.

Silvia Henzler

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

Wer hoch steigt, fällt tief. Diese Weisheit aus der Ikarus-Erzählung hat sich kürzlich als äußerst aktuell erwiesen: Beim Finale der Fußball-Europameisterschaft. Es waren extrem hohe Erwartungen, die an das englische Fußballteam gerichtet worden sind. Sogar Kriegserinnerungen wurden ausgegraben. Ein Vergleich, den ich persönlich als völlig daneben und unangebracht empfunden habe. Mit ihrem Hochmut haben sich viele Verantwortliche der englischen Mannschaft die Sympathien anderer verscherzt. Zu sehr blitzte die alte Kolonialmacht durch.

Dann kam der Fall. Und er war tief. Ja, auch Fußball ist nur ein Spiel. Aber nach dem verlorenen Finale wurde es dann doch sehr persönlich. Die Häme schlug mit voller Wucht zu. Sie entlud sich in unsäglichlicher Art und Weise an den vermeintlich Schuldigen, an jungen Menschen, die schnell als Opfer ausgemacht waren. Ich hoffe nur, dass diese Jungs verantwortungsvolle Begleiter haben, die sie auffangen und mit guten Worten begleiten. Niemand sollte so einem Sturm hilflos ausgeliefert sein. Egal, welche Stellung eine/r hat und was er/sie verdient.

Wer hoch steigt, fällt tief. Aber es darf nicht so weit kommen, dass wir Menschen für ihre Fehler und ihr Versagen gnadenlos abstrafen. Dass wir nachtreten, wenn andere am Boden liegen.

Wir müssen aufpassen, dass uns der Respekt vor dem anderen nicht abhanden kommt. Beitragen können wir alle dazu in unserem direkten Umfeld, in dem was wir sagen und denken.

Unsere Welt braucht Barmherzigkeit, wir brauchen Barmherzigkeit. Lassen wir nicht nach, diese zu leben und zu zeigen.

Ihr Pfarrer

Udo Götz

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

erst wieder nach den Ferien
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

In den Ferien pausiert die Frauengruppe.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Pfarrerin Silvia Henzler unter
silvia.henzler@elkb.de

Treffpunkt am Montag

jeweils ab 14.30 Uhr:

2. August: Kunst im öffentlichen Raum
mit Karin Jungkunz

6. September: Geschichten aus
dem Leben mit Günter Gundel

Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt
an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte auch eine Maske mitbringen.

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Viel Einsatz, wenig Ertrag

Gedanken zum Monatsspruch August aus dem Prophetenbuch Haggai (Hag. 1,6)

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und könnt euch doch nicht erwärmen; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.
(Haggai 1,6)

Viele Jahre hat das jüdische Volk in Gefangenschaft verbracht. Nach der Rückkehr in die Heimat wurden zuerst die eigenen Häuser wieder aufgebaut. Der Prophet Haggai fordert sein Volk auf, auch den zerstörten Tempel wieder aufzubauen. Er ist der Meinung, dass die Verbindung zu Gott den Menschen fehlt. Es geht ihnen eigentlich gut, aber sie sind trotzdem unzufrieden. Der Aufbau des Tempels soll die Verbindung zu Gott wieder herstellen. Die Gemeinschaft mit Gott soll wieder einen Platz im Leben der Menschen bekommen.

Und was bedeutet das für uns heute? Den meisten von uns geht es doch verhältnismäßig gut. Aber wir sind ständig am Jammern. Was fehlt uns wirklich?

Ich glaube, wir sollten Schwerpunkte unseres Lebens überdenken. Jesus spricht im Matthäus-Evangelium davon: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“

Viele haben den Glauben an Gott verloren. Es ist modern aus der Kirche auszutreten, um ein paar Euro Steuern zu sparen. Und sind sie deshalb mit ihrem Leben zufriedener?

Die Regelungen zur Eindämmung der Pandemie haben gezeigt, wir Menschen brauchen soziale Kontakte, die Gemeinschaft mit anderen. Hier kann der christliche Glaube helfen. Und mit Gottes Hilfe werden wir auch diese Krise meistern. Ich glaube jedenfalls fest daran.

Fritz Farrnbacher

Mit Umsicht sich wieder begegnen

Der Treffpunkt am Montag

Jeden ersten Montag im Monat sind Menschen älterer Jahrgänge eingeladen, sich im Gemeindehaus zu treffen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es immer ein spannendes Thema. Der Bogen ist dabei weit gespannt, so dass über das Jahr hinweg viele Bedürfnisse bedient werden. Aber natürlich steht die Begegnung untereinander im Vordergrund.

Damit dies problemlos möglich ist, bitten wir vermutlich bis zum Jahresende um eine vorherige Anmeldung im Pfarramt. Wir müssen die Zahl der Teilnehmenden begrenzen. Das macht aber der guten Stimmung keinen Abbruch.



Im Juli waren alle froh, dass wieder ein Stück Normalität in das Gemeindeleben Einzug gehalten hat. Vielen Dank auch an das Team, das den Kontakt über die Zeit gepflegt hat und auch jetzt mit viel Einsatz und Umsicht auch wieder dabei ist.

Am 2. August ist die Stadtheimpflegerin Karin Jungkunz zu Gast und erzählt uns etwas über Kunst im öffentlichen Raum in Fürth.

Am 6. September dürfen wir uns auf Günter Gundel freuen, der uns mit Geschichten aus dem Leben unterhalten wird.

Udo Götz

gemeinde aktuell

CHRISTUSKIRCHE STADELN

In jedem Neuanfang wohnt auch ein Zauber

Die Jugendarbeit im CVJM startet ab September wieder

Wir waren lange Zeit vorsichtig optimistisch und dieser Optimismus ist in letzter Zeit gewachsen. So sehr gewachsen, dass wir überlegt und geplant haben. Wir wollten gerne wissen, was Stadelner sich wünschen.

Deswegen haben wir eingeladen zu einem offenen Austausch. Aus dieser Runde sind

wieder aufnehmen. Nebenbei planen wir auch an neuen tollen Aktionen für euch.

Vielleicht habt ihr ja auch selber eine Idee für ein Angebot und euch fehlt nur der passende Ort dazu? Oder ihr wollt gerne als Mitarbeiter:in mit einsteigen?



viele wunderbare Ideen entstanden, wie wir unser Programm im CVJM Stadeln ab Herbst wieder aufnehmen können. Gemeinschaft soll im Vordergrund stehen und wir wollen mit unserer Arbeit einen Ort bieten, an dem diese Gemeinschaft, die wir alle so lange vermisst haben, erlebt werden kann. Wir haben bewährte Angebote überarbeitet und angepasst und wollen diese ab Herbst gerne

Egal, welcher Weg euch zu uns ins CVJM Haus im Schleifweg führt, wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam ab September unser Haus wieder mit Leben zu füllen. Genauere Infos findet ihr im Laufe des Sommers auf unserer Homepage.

Das Team vom CVJM Stadeln

Gemeinsam feiern – live und digital

Der SOS im Juli

Im Juli fand der erste Live-SOS nach langer Zeit im Garten des CVJM statt. Im November wird es den nächsten im Gemeindehaus bzw. der Kirche geben.



Dazwischen treffen wir uns digital im September und Oktober. Dieses Format wollen wir bis zum Jahresende erproben und die Erfahrungen damit im Anschluss auswerten. Gerne nehmen wir auch Rückmeldungen entgegen.

Vielleicht haben Sie Lust, am 19.9. oder 17.10. im Internet mitzufeiern. Die Zugangsdaten stellen wir am Samstag vorher auf die Homepages der Christuskirche und des CVJM. Oder wir treffen uns live am 7.11.

Udo Götz

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Die Treffen in der Jugendarbeit starten in Kürze. Wir reagieren jetzt auf aktuelle Entwicklungen und veröffentlichen die Planungen auf der Homepage des CVJM: www.cvjm-stadeln.de

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrer Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:
Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im Juli Geburtstag haben oder ein Jubiläum begehen.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Bildnachweis

S. 5: privat

S. 6: Marcus Walter auf Pixabay

S. 7: privat

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farrnbacher,

Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober:

31. August

Der Monatsgruß Oktober liegt ab Freitag,

24. September, im Gemeindehaus zur Abho-

lung durch die Gemeindehilfen bereit.

Gottesdienste

Während der Ferienzeit vom 1. August bis zum 12. September beginnen unsere Gottesdienste um 10.15 Uhr.

Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit und beachten Sie unser Hygienekonzept mit seiner Platzbeschränkung. Unser Eingangsteam weist Ihnen einen Platz zu und erläutert auf Wunsch Ihre Fragen.

1. August, 9. So. n. Trinitatis

Pfarrer Götz

Kollekte: Kirchenmusik

Ab hier finden die Gottesdienste wieder um 9.30 Uhr statt

8. August, 10. So. n. Trinitatis

Pfarrer Drescher

Kollekte: Verein zur Förderung des christlichen-jüdischen Gesprächs

19. September, 16. So. n. Trinitatis

Festgottesdienst zur

Jubiläumskonfirmation

Pfarrer Götz

Kollekte: Gemeindegarbeit

15. August, 11. So. n. Trinitatis

Pfarrer Hager

Kollekte: Unterstützung Bedürftiger

26. September, 17. So. n. Trinitatis

Pfarrer Götz

Kollekte: Asyl- und Flüchtlingsarbeit

22. August, 12. So. n. Trinitatis

Doris Schrems

Kollekte: Diakonie Bayern

im Anschluss Kirchenkaffee

29. August, 13. So. n. Trinitatis

Pfarrer Bruder

Kollekte: Jugendarbeit Gemeinde

5. September, 14. So. n. Trinitatis

Pfarrerinnen Klimm

Kollekte: Aufgaben der EKD

12. September, 15. So. n. Trinitatis

Pfarrerinnen Henzler

Kollekte: Gefängnisseelsorge

18. September

17.00 Uhr Festgottesdienst zur

Jubiläumskonfirmation

Pfarrer Götz

Kollekte: Gemeindegarbeit